

# Urologie im Alter – 1. Symposium

Eine Annäherung an den demografischen Wandel

**8. – 9. Februar 2019**

Kongresszentrum Erlangen, Heinrich-Lades-Halle

Eine Veranstaltung der Urologischen und Kinderurologischen Klinik des Universitätsklinikums Erlangen in Kooperation mit dem AK Geriatrische Urologie der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V., dem Geriatrie-Zentrum Erlangen im Malteser Waldkrankenhaus St. Marien und dem Lehrstuhl für Allgemeinmedizin der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



**Malteser**

Malteser  
Waldkrankenhaus  
St. Marien

**Universitätsklinikum  
Erlangen**



# Inhaltsverzeichnis

<b>Grußwort – Urologie</b>	Seite 3
<b>Grußwort – Prof. Heinrich Iro</b>	Seite 4
<b>Grußwort – Bernd Siblinger</b>	Seite 5
<b>Programm: Freitag, 8. Februar 2019</b>	Seite 6
<b>Programm: Samstag, 9. Februar 2019</b>	Seite 9
<b>Moderatoren/Referenten</b>	Seite 11
<b>Allgemeine Informationen</b>	Seite 14
Ihre Ansprechpartner	Seite 14
Wichtige Hinweise	Seite 15
Gebühren/Anmeldung	Seite 16
Hotelreservierungen	Seite 17
Anreise/Lageplan	Seite 17/18
Sondertarife für Bahn/Flug	Seite 19
Ausstellerplan	Seite 20
<b>Aussteller/Sponsoren</b>	Seite 21

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die wachsende Zahl alter und sehr alter Menschen beansprucht zunehmend unsere Gesundheitsleistungen. Dies bleibt nicht ohne Folgen für die sozialen Sicherungssysteme und die Strukturen der gesundheitlichen Versorgung. Die demografische Alterung bewirkt eine zunehmende Verschiebung des Krankheitsspektrums hin zu chronischen Erkrankungen, die Zahl der Krebserkrankten wird ansteigen und schon jetzt häufige Erkrankungen wie die Harninkontinenz und andere Blasenentleerungsstörungen werden drastisch zunehmen. Auf der anderen Seite wird die Behandlung der geriatrischen Patienten mit Polypharmazie, Multimorbidität, körperlichen und kognitiven Einschränkungen die Ärzte vor komplexe Probleme stellen. Geriatrische Patienten brauchen oft eine andere ärztliche Herangehensweise als jüngere Menschen.

Wir Urologen wollen uns diesen Herausforderungen stellen und mit unserem Kongress „Urologie im Alter – eine Annäherung an den demografischen Wandel“ diese Thematik zusammen mit Kollegen der Geriatrie und Allgemeinmedizin für unser Fachgebiet bearbeiten. Dabei wollen wir uns auf der einen Seite austauschen und diskutieren, welche Möglichkeiten uns in der besonderen Betreuung dieser Patienten zur Verfügung stehen und wie wir eine engere Zusammenarbeit zwischen den Fachgebieten in der Zukunft zum Wohle des Patienten gestalten können. Auf der anderen Seite soll der Kongress Anstoß dafür sein, die wissenschaftlichen Grundlagen für eine verbesserte Betreuung der geriatrischen Patienten in unserem Fach zu verbessern und zu erweitern.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die regen Diskussionen in der Programmkommission, die zur Gestaltung eines aus unserer Sicht hoch spannenden Programms beigetragen haben, und bei den Arbeitskreisen „Geriatrische Urologie“, „Benignes Prostatasyndrom“ und „Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau“ der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V. für deren engagierte Mitarbeit. Und nicht zuletzt bedanken wir uns natürlich auch bei der Industrie, ohne deren Unterstützung diese Tagung nicht durchführbar ist.

In diesem Sinne dürfen wir Sie ganz herzlich willkommen heißen. Wir freuen uns auf Ihre persönliche Teilnahme, Ihre fachliche Mitgestaltung und den gemeinsamen gedanklichen Austausch.

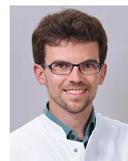
Ihre



Prof. Dr. med. Bernd Wullich



PD Dr. med. Peter J. Goebell



Dr. med. Andreas Kahlmeyer

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

um gemeinsam Lösungen für die Gesundheitsversorgung von morgen zu finden, treffen sich vom 8. – 9. Februar 2019 Urologen aus ganz Deutschland in Erlangen. Aus demselben Grund hatten sich hier in der Europäischen Metropolregion Nürnberg vor gut zehn Jahren Partner aus Wirtschaft, Forschung, Gesundheitsversorgung und Politik zum „Medical Valley“ zusammengeschlossen. Mittlerweile ist das interdisziplinäre Netzwerk eines der wirtschaftlich stärksten und wissenschaftlich aktivsten Medizintechnik-Cluster weltweit. Das Universitätsklinikum Erlangen und die Medizinische Fakultät der FAU Erlangen-Nürnberg gehörten zu den Gründungsmitgliedern im Medical Valley und sind heute über Forschungsprojekte eng mit zahlreichen Partnern verbunden.

Darüber hinaus ist das Uni-Klinikum Erlangen Sitz des Comprehensive Cancer Centers der Europäischen Metropolregion Nürnberg und des Deutschen Zentrums Immuntherapie. In der Onkologie, der Immuntherapie, der Bildgebung, aber auch in vielen anderen Bereichen bieten wir unseren Patienten modernste Verfahren an und engagieren uns in internationalen Forschungsverbänden.

Bei unserem Tun haben wir den demografischen Wandel besonders im Focus. Jeder medizinische Fachbereich muss sich auf die stetig wachsende Zahl älterer Patienten und die Besonderheiten des zunehmenden Alters einstellen. Vor diesem Hintergrund kommt der Geriatrie und der Allgemeinmedizin eine große Rolle zu. Beim ersten Erlanger Symposium „Urologie im Alter“ werden sich die Teilnehmer deshalb interdisziplinär mit den Herausforderungen des demografischen Wandels auseinandersetzen.

Allen Teilnehmern des Kongresses wünsche ich nicht nur inspirierende Vorträge und Diskussionen, sondern auch eine schöne Zeit in Erlangen.

Ihr



Prof. Dr. med. Dr. h. c. Heinrich Iro  
Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Erlangen

# Grüßwort

Bernd Sibler, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst

Der demografische Wandel stellt unsere Gesellschaft zusehends vor neue Herausforderungen. Auch in der Urologie geht die wachsende Zahl der oft multimorbiden Patienten Hand in Hand mit einem zunehmenden Betreuungsbedarf. Um den zukünftigen Entwicklungen entgegenzutreten zu können, ist es angesichts komplexer werdender Krankheitsbilder auch für die Urologie immer wichtiger in einen fächerübergreifenden Dialog zu treten. Das Symposium „Urologie im Alter“ bietet als Gesprächsforum eine hervorragende Gelegenheit, um die Zusammenarbeit zwischen den Fachgebieten zu stärken und Synergieeffekte zu schaffen. Es wagt „eine Annäherung an den demografischen Wandel“ und beleuchtet vielfältige praxisorientierte Aspekte, wie die Versorgung der Patientinnen und Patienten weiter optimiert werden kann.

Insgesamt kommt der Urologie als einem der traditionsreichsten Fachgebiete der Medizin besondere Bedeutung zu. Das bislang Erreichte ist eine wichtige Voraussetzung für eine weiterhin gesunde Entwicklung, Wachstum und Innovation. Der technische Fortschritt ermöglicht Patientinnen und Patienten zwar eine immer bessere Medizinversorgung, geht aber wiederum mit ganz eigenen Herausforderungen einher. So muss medizinischer Fortschritt zunehmend im gesellschaftlichen Kontext gesehen und bewertet werden. Zugleich sollte jedoch auch gewährleistet sein, dass in der Urologie Spitzenleistungen erbracht werden können, um das Wohl der Patientinnen und Patienten in einer alternden Gesellschaft nachhaltig zu unterstützen. In diesem Sinne gilt es auch, Qualität und Kompetenz der Urologie beispielsweise in der Versorgungsforschung zu evaluieren und deutlich herauszuarbeiten.

Der Wissenschafts-, Wirtschafts- und Innovationsstandort Erlangen bietet einen ausgezeichneten Rahmen, um an der Schnittstelle zwischen Forschung, medizinischer Aus- und Fortbildung sowie Wirtschaft Spill-over-Effekte nutzbar zu machen. Als wertvoller Impuls- und Ideengeber kann das Symposium so der Vernetzung zwischen den Fachdisziplinen dienen. Die Themenschwerpunkte der Tagung sind Ausdruck dieses Potenzials und lassen spannende Beiträge erwarten. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich einen ertragreichen Austausch mit vielen interessanten und neuen Erkenntnissen.

Ihr



Bernd Sibler  
Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst

# Programm: Freitag, 8. Februar 2019

9.00 – 9.20 Uhr

## **Begrüßung**

Bernd Wullich, Erlangen

## **Grußwort des Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V.**

Oliver Hakenberg, Rostock

## **Grußwort des Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie e. V.**

Hans Jürgen Heppner, Schwelm

9.20 – 10.10 Uhr

## **Patientenalter = alter Patient?**

Moderation: Hans Jürgen Heppner, Schwelm  
Bernd Wullich, Erlangen

### **Was ist Altern?**

Christoph Englert, Jena

### **Was ist der geriatrische Patient?**

Karl-Günter Gaßmann, Erlangen

10.10 – 11.30 Uhr

## **Grenzen der operativen Tumorthapie**

Moderation: Oliver Hakenberg, Rostock  
Jürgen Bauer, Heidelberg

### **Präoperatives Assessment beim älteren Patienten mit Urothelkarzinom**

Günter Niegisch, Düsseldorf

### **Small renal masses, Teilresektion, Ablation, Active surveillance**

Christian Doehn, Lübeck

### **Komplexität, Multimorbidität, Alter: Gibt es spezifische Grenzen der roboterassistierten Chirurgie?**

Michael Stöckle, Homburg/Saar

### **Existieren bei Patienten nach uroonkologischen operativen Eingriffen altersabhängige Unterschiede bei der Tumorkontrolle und den funktionellen Parametern?**

Ullrich Otto, Bad Wildungen

# Programm: Freitag, 8. Februar 2019

11.30 – 12.30 Uhr  
*Konferenzraum 1*

## **Satellitensymposium der Firma Janssen-Cilag GmbH**



Arzneimitteltherapiesicherheit:  
ein zentraler Aspekt auch und gerade in der Urologie  
Bernd Wullich, Erlangen

Pharmakokinetik und –dynamik im Alter  
Hans-Peter Lipp, Tübingen

Arzneimitteltherapiesicherheit beim älteren Patienten:  
Fokus auf Multimedikation und anticholinerge Last  
Martin Fromm, Erlangen

11.30 – 12.30 Uhr  
*Konferenzraum 2*

## **Satellitensymposium der Firma Ipsen Pharma GmbH Digitale Kompetenz und Alter**



Cabosun- und Meteor-Studie: wo bleibt der ältere Patient?  
Peter J. Goebell, Erlangen

Geriatrisches Assessment im Alltag – immer einfach?  
Andreas Kahlmeyer, Erlangen

Digitale Assessment Lösungen – einfach immer!  
Alexander Markowetz, Bonn

12.30 – 13.00 Uhr

## **Mittagspause, Industriebesuch**

13.00 – 14.30 Uhr

## **Frailty und mehr: Was sollten der Urologe und der Allgemeinmediziner wissen?**

Moderation: Thomas Kühlein, Erlangen  
Andreas Wiedemann, Witten

Frailty and Sarcopenie  
Jürgen Bauer, Heidelberg

Gangstörungen und Stürze  
Karl-Günter Gaßmann, Erlangen

Präoperatives Assessment  
Andreas Kahlmeyer, Erlangen

Das geriatrische Konsil in der Urologie  
Sofia Lambridi, Erlangen

# Programm: Freitag, 8. Februar 2019

14.30 – 14.45 Uhr

**Pause, Industriebesuch**

14.45 – 15.45 Uhr

*Konferenzraum 1*

**Workshop 1: Die Kunst des Absetzens – ein Fallbeispiel vom Umgang mit Polypharmazie**

Thomas Kühlein, Erlangen

14.45 – 15.45 Uhr

*Konferenzraum 2*

**Workshop 2: Workshop Geriatrisches Basisassessment**

Samuel Schüle, Erlangen

15.45 – 16.00 Uhr

**Pause, Industriebesuch**

16.00 – 16.40 Uhr

**Arzneimitteltherapiesicherheit**

Moderation: Martin Fromm, Erlangen

Klaus Friedrich Becher, Stralsund

Urologika und Kognition

Andreas Wiedemann, Witten

Erkennen und Vermeiden von Medikamentennebenwirkungen und Medikamenteninteraktionen in der Urologie

Renke Maas, Erlangen

16.40 – 18.20 Uhr

**Grenzen der medikamentösen Tumortherapie**

Moderation: Christian Doehn, Lübeck

Gerald Kolb, Lingen

Geriatrisches Assessment: Instrument zur Risikostratifikation und personalisierten Medizin bei älteren Tumorpatienten

Gerald Kolb, Lingen

Chemotherapie

Maria De Santis, Berlin

Immuntherapie

Andreas Mackensen, Erlangen

Studien zum Prostata-, Nieren- und Blasenkarzinom – wo bleiben die älteren Patienten?

Peter J. Goebell, Erlangen

18.20 – 19.30 Uhr

**Get together in der Industrieausstellung**

# Programm: Samstag, 9. Februar 2019

8.30 – 9.50 Uhr

## **Perioperatives Management**

Moderation: Michael Stöckle, Homburg/Saar  
Jürgen Schüttler, Erlangen

Vorbereitung und Narkoseführung  
beim geriatrischen Patienten  
Andreas Wehrfritz, Erlangen

Perioperatives Komplikationsmanagement und  
postoperative Therapie beim geriatrischen Patienten  
Rainer Kiefmann, Hamburg

Antikoagulation im Alter – Worauf ist bei älteren Patienten  
im perioperativen Management zu achten  
Robert Zimmermann, Erlangen

Early Recovery after Surgery (ERAS) – auch ein gutes Konzept  
beim älteren und alten Menschen?  
Christian Stief, München

9.50 – 11.00 Uhr

## **Urin, Stein, Blut: Urologische Altersplagen**

Moderation: Oliver Hakenberg, Rostock  
Diskutanten: Karl-Günter Gaßmann, Erlangen  
Thomas Kühlein, Erlangen  
alle Referenten

Dauerharnableitung: Cystofix oder Harnröhrenkatheter  
Kurt G. Naber, Straubing; Winfried Vahlensieck, Bad Nauheim

Nierensteine: Aktive Überwachung oder Behandeln, in jedem Fall!  
Andreas Neisius, Trier; Frank Strittmatter, München

Hämaturie unter Blutverdünnung:  
Urologische Abklärung notwendig?  
Andreas Wiedemann, Witten

11.00 – 11.30 Uhr

## **Pause, Industriebesuch**

# Programm: Samstag, 9. Februar 2019

11.30 – 12.30 Uhr

## **Harninkontinenz**

Moderation: Daniela Schultz-Lampel, Villingen-Schwenningen  
Ruth Kirschner-Hermanns, Bonn

Hirn und Blase: Wie und wann ändert sich die Blasenfunktion im Alter?

Tanja Hüscher, Mainz

Inkontinenz beim Multimorbiden und Pflegebedürftigen  
Ruth Kirschner-Hermanns, Bonn

Bakteriurie im Alter – Harnwegsinfekt oder nicht?  
Daniela Schultz-Lampel, Villingen-Schwenningen

12.30 – 13.30 Uhr

## **Benignes Prostatasyndrom**

Moderation: Thomas Bschiepfer, Weiden  
Klaus Höfner, Hünxe

Relevanz von Restharn  
Klaus Höfner, Hünxe

Phytotherapie  
Sandra Mühlstädt, Halle

Medikamentöse Therapie und Polymedikation  
Klaus Friedrich Becher, Stralsund

13.30 Uhr

## **Verabschiedung**

Bernd Wullich, Erlangen

# Moderatoren/Referenten

**Prof. Dr. med. Jürgen Bauer**

Geriatrisches Zentrum, Agaplesion Bethanien Krankenhaus Heidelberg

**Dr. med. Klaus Friedrich Becher**

Geriatrie und Frührehabilitation, Helios Hansekllinikum Stralsund

**Prof. Dr. med. Dr. phil. Thomas Bschiepfer**

Klinik für Urologie, Andrologie und Kinderurologie, Klinikum Weiden  
Kliniken Nordoberpfalz AG

**PD Dr. med. Maria De Santis**

Klinik für Urologie, Charité Universitätsmedizin Berlin

**Prof. Dr. med. Christian Doehn**

Urologikum Lübeck

**Prof. Dr. rer. nat. Christoph Englert**

Leibniz-Institut für Alternsforschung – Fritz-Lipmann-Institut e. V. (FLI), Jena

**Prof. Dr. med. Martin Fromm**

Lehrstuhl für Klinische Pharmakologie und Klinische Toxikologie,  
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

**Prof. Dr. med. Karl-Günter Gaßmann**

Geriatrie-Zentrum Erlangen, Malteser Waldkrankenhaus St. Marien Erlangen

**PD Dr. med. Peter J. Goebell**

Urologische und Kinderurologische Klinik, Universitätsklinikum Erlangen

**Prof. Dr. med. Oliver Hakenberg**

Urologische Klinik und Poliklinik, Universitätsmedizin Rostock

**Prof. Dr. med. Hans Jürgen Heppner**

Geriatrische Klinik und Tagesklinik, Helios Klinikum Schwelm

**Prof. Dr. med. Klaus Höfner**

Facharzt für Urologie und Chirurgie, Hünxe

**Dr. med. Tanja Hüsch**

Klinik und Poliklinik für Urologie und Kinderurologie,  
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

# Moderatoren/Referenten

**Dr. med. Andreas Kahlmeyer**

Urologische und Kinderurologische Klinik, Universitätsklinikum Erlangen

**Prof. Dr. med. Rainer Kiefmann**

Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, Gerontoanästhesiologie,  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

**Prof. Dr. med. Ruth Kirschner-Hermanns**

Neuro-Urologie, Universitätsklinikum Bonn

**Prof. Dr. med. Dr. rer. physiol. Gerald Kolb**

Geriatric & Rehabilitation, Bonifatius Hospital Lingen

**Prof. Dr. med. Thomas Kühlein**

Allgemeinmedizinisches Institut, Universitätsklinikum Erlangen

**Dr. med. Sofia Lambridi**

Geriatric-Zentrum Erlangen, Malteser Waldkrankenhaus St. Marien Erlangen

**Prof. Dr. med. Hans-Peter Lipp**

Apotheke, Universitätsklinikum Tübingen

**Prof. Dr. med. Renke Maas**

Lehrstuhl für Klinische Pharmakologie und Klinische Toxikologie,  
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

**Prof. Dr. med. Andreas Mackensen**

Medizinische Klinik 5 – Hämatologie und Internistische Onkologie,  
Universitätsklinikum Erlangen

**Alexander Markowetz**

Informatiker und Autor, Bonn

**Dr. med. Sandra Mühlstädt**

Universitätsklinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Halle (Saale)

**Prof. Dr. med. Dr. h. c. Kurt G. Naber**

Straubing

**PD Dr. med. habil. Andreas Neisius**

Abteilung für Urologie und Kinderurologie, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier

# Moderatoren/Referenten

**PD Dr. med. Günter Niegisch**

Urologische Klinik, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

**Prof. Dr. med. Ulrich Otto**

Urologisches Kompetenzzentrum für die Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung, Bad Wildungen

**Dr. rer. biol. hum. Samuel Schüle M.Sc. Physiotherapy**

Geriatric-Zentrum Erlangen, Malteser Waldkrankenhaus St. Marien Erlangen

**Prof. Dr. med. Dr. h. c. Jürgen Schüttler**

Anästhesiologische Klinik, Universitätsklinikum Erlangen

**Prof. Dr. med. Daniela Schultz-Lampel**

Kontinenzzentrum Südwest, Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen

**Prof. Dr. med. Christian Stief**

Urologische Klinik und Poliklinik der Universität München (LMU), Campus Großhadern

**Prof. Dr. med. Michael Stöckle**

Klinik für Urologie und Kinderurologie, Universitätsklinikum des Saarlands, Homburg/Saar

**PD Dr. med. Frank Strittmatter**

Urologische Klinik und Poliklinik der Universität München (LMU), Campus Großhadern

**PD Dr. med. Winfried Vahlensieck**

Urologische Rehaklinik Hessen, Kurpark-Klinik Bad Nauheim

**Dr. med. Andreas Wehrfritz, MHBA, M. Sc.**

Anästhesiologische Klinik, Universitätsklinikum Erlangen

**Prof. Dr. med. Andreas Wiedemann**

Klinik für Urologie, Ev. Krankenhaus Witten gGmbH

**Prof. Dr. med. Bernd Wullich**

Urologische und Kinderurologische Klinik, Universitätsklinikum Erlangen

**Prof. Dr. med. Robert Zimmermann**

Transfusionsmedizinische und Hämostaseologische Klinik  
in der Chirurgischen Klinik, Universitätsklinikum Erlangen

# Allgemeine Informationen

## Ihre Ansprechpartner

### Veranstalter

Universitätsklinikum Erlangen  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Maximiliansplatz 2, 91054 Erlangen

### Tagungspräsident

**Prof. Dr. med. Bernd Wullich**

Universitätsklinikum Erlangen  
Urologische und Kinderurologische Klinik  
Krankenhausstraße 12, 91054 Erlangen  
bernd.wullich@uk-erlangen.de

### Schirmherrschaft

**Bernd Sibler**

Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst

### Wissenschaftliche Leitung

**Prof. Dr. med. Bernd Wullich**

**PD Dr. med. Peter J. Goebell**

**Dr. med. Andreas Kahlmeyer**

### Kongress-Sekretariat

**Dr. med. Susanne Zillich, MHBA**

Universitätsklinikum Erlangen  
Urologische und Kinderurologische Klinik  
Krankenhausstraße 12, 91054 Erlangen  
Tel.: +49 9131 822-3178  
Fax: +49 9131 822-3179  
uro-tagungssekretariat@uk-erlangen.de

# Allgemeine Informationen

## Programmkommission

### **Prof. Dr. med. Karl-Günter Gaßmann**

Chefarzt des Geriatrie-Zentrums Erlangen,  
Malteser Waldkrankenhaus St. Marien Erlangen

### **PD Dr. med. Peter J. Goebell**

Leitender Oberarzt in der Urologischen und Kinderurologischen Klinik,  
Universitätsklinikum Erlangen

### **Dr. med. Andreas Kahlmeyer**

Arzt in der Urologischen und Kinderurologischen Klinik,  
Universitätsklinikum Erlangen

### **Prof. Dr. med. Thomas Kühlein**

Direktor des Allgemeinmedizinischen Instituts  
Universitätsklinikum Erlangen

### **Prof. Dr. med. Andreas Wiedemann**

Chefarzt der Klinik für Urologie, Ev. Krankenhaus Witten gGmbH,  
Vorsitzender des Arbeitskreises Geriatrische Urologie  
der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V.

### **Prof. Dr. med. Bernd Wullich**

Direktor der Urologischen und Kinderurologischen Klinik,  
Universitätsklinikum Erlangen

## Wichtige Hinweise

### Tagungsort

#### **Kongresszentrum Erlangen**

Heinrich-Lades-Halle, Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

### Kongressorganisation

#### **INTERPLAN**

Congress, Meeting & Event Management AG  
Landsberger Straße 155, 80687 München  
Tel.: +49 89 548234-69  
Fax: +49 89 548234-44  
uia19@interplan.de

# Allgemeine Informationen

## Teilnahmegebühren\*

Fachärzte	200,00 €
Assistenzärzte	140,00 €
Mitglieder der GeSRU e. V.	100,00 €
Studenten	30,00 €

Workshops: separate Anmeldung erforderlich, max. 20 Teilnehmer kostenfrei

\*Umsatzsteuerfrei nach §4 Nr. 22a UStG; vereinnahmt im Namen und auf Rechnung des Universitätsklinikums Erlangen, Anstalt des öffentlichen Rechts, Maximiliansplatz 2, 91054 Erlangen, Steuernummer: USt-ID-Nr. DE 248558812.

## Anmeldung

Bitte nutzen Sie die Online-Registrierung unter: [www.urologie.uk-erlangen.de](http://www.urologie.uk-erlangen.de)

## Stornierungsbedingungen

Die Anmeldung ist verbindlich. Stornierungen müssen schriftlich bei der INTERPLAN AG eingehen. Eine Rückerstattung der Gebühren für die Kongressteilnahme und zusätzliche Buchungen (Abendveranstaltung) erfolgt bei schriftlicher Stornierung bis 8. Januar 2019. Bei Stornierung nach dem 8. Januar 2019 werden die Gebühren für die Kongressanmeldung und alle zusätzlichen Buchungen zu 100 Prozent fällig.

## Haftung

Der Veranstalter des Kongresses kann keine Haftung für Personenschäden, Verluste oder Schäden an Eigentumsgegenständen von Kongressteilnehmern übernehmen, die während des Kongresses eintreten. Weiterhin übernimmt der Veranstalter keine Gewähr für etwaige Programmänderungen, Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen.

## Datenschutzhinweis

Unser Unternehmen behandelt alle personenbezogenen Daten nach den Vorgaben der Europäischen Datenschutzgrundverordnung und dem BDSG Neu.

Für Ihre Anmeldung zum o. g. Kongress ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Ihre Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in den Kongressablauf involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erforderlich macht (Veranstalter, Hotel). Der Gesetzgeber fordert uns auf, Ihr Einverständnis einzuholen. Wenn wir dies nicht erhalten, so ist die Anmeldung zu dieser Veranstaltung nicht möglich.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die von Ihnen gemachten Angaben zu Ihrer Person im Rahmen der Abwicklung des o. g. Kongresses erfasst, gespeichert, verarbeitet und den o. g. Erfordernissen entsprechend an Dritte, z. B. Hotels, weitergegeben werden dürfen. Sie sind damit einverstanden, in Zukunft Informationsmaterial zu Folge- und themenverwandten Veranstaltungen per E-Mail oder Post zu erhalten. Die Einverständniserklärung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden an: Interplan AG, Landsberger Straße 155, 80687 München oder [info@interplan.de](mailto:info@interplan.de).

# Allgemeine Informationen

## Hotelreservierungen

Die Buchung von Hotelzimmern für Urologie im Alter – 1. Symposium kann online auf der Kongresshomepage [www.urologie.uk-erlangen.de](http://www.urologie.uk-erlangen.de) erfolgen.

## Industrieausstellung

Urologie im Alter – 1. Symposium wird unterstützt durch Sponsoren aus der Industrie, ohne deren Hilfe die Durchführung nicht möglich wäre. Besuchen Sie die kongressbegleitende Industrieausstellung, die umfassend über aktuelle Entwicklungen informiert und zum Erfahrungsaustausch einlädt. Die Ausstellung ist während der Kongresstage zu folgenden Zeiten geöffnet:

Freitag, 8. Februar 2019	9.00 – 19.30 Uhr (inkl. Get-Together in der Industrieausstellung)
Samstag, 9. Februar 2019	8.30 – 13.30 Uhr

## CME-Zertifizierung

Die Zertifizierung ist bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt.

## Anfahrt zur Heinrich-Lades-Halle Erlangen

Die Heinrich-Lades-Halle ist mitten in der Innenstadt Erlangens gelegen. Und doch schnell erreichbar: Die Autobahn und der Bahnhof sind nur wenige Minuten entfernt. Auch internationale Gäste haben über den Flughafen Nürnberg eine kurze und bequeme Anreise.

## Adresse

Erlanger Kongress und Marketing GmbH  
Rathausplatz 1, 91052 Erlangen  
Tel.: 09131 874-0

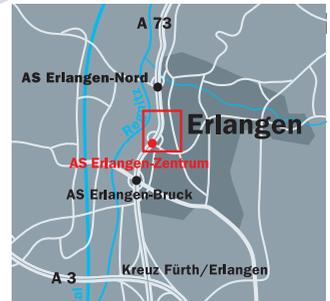
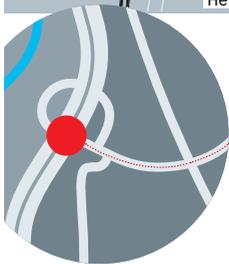
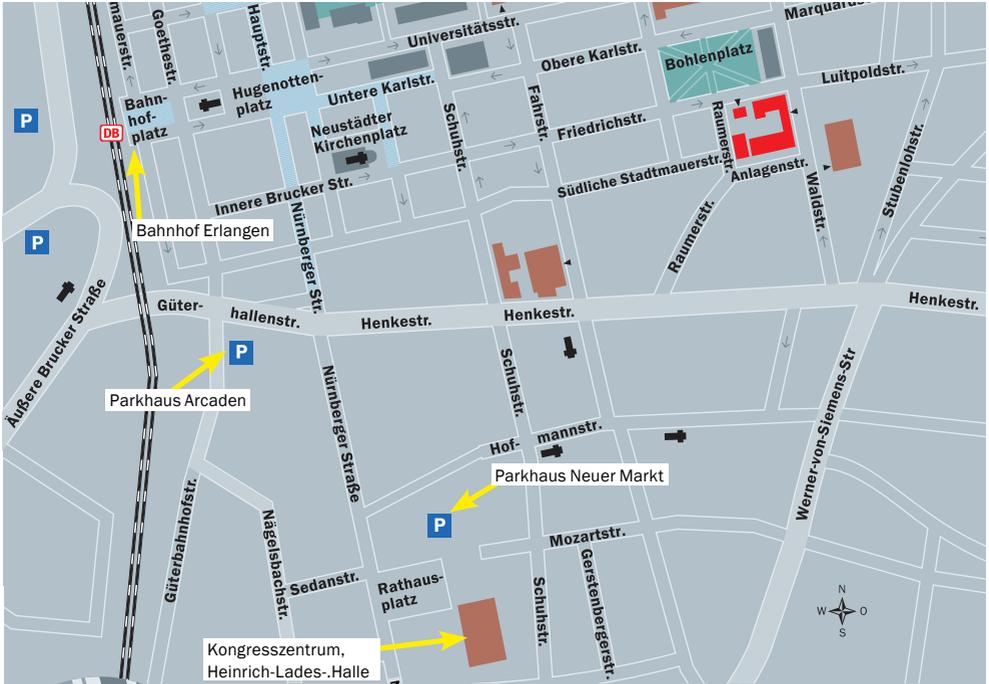
## Parkmöglichkeiten

- Parkhaus „Neuer Markt“, Zufahrt über Schuhstraße
- Parkhaus „Arcaden“, Zufahrt über Nägelsbachstraße

# Allgemeine Informationen

## Anreise per PKW

Verlassen Sie die A 73 an der Ausfahrt Erlangen-Zentrum und fahren Sie die Werner-von-Siemens-Straße ungefähr 500 Meter entlang. Folgen Sie der Beschilderung „Stadtmitte“ und biegen links in die Nürnberger Straße ein. Nach 200 Metern finden Sie die Erlanger Kongress und Marketing GmbH auf der rechten Seite, direkt neben dem Rathaus.



# Allgemeine Informationen

## Spezial – Deutsche Bahn Erfolgreich ankommen.

**Erfolgreich ankommen –**  
mit dem Veranstaltungsticket der Bahn zum Festpreis reisen.



Ab 54,90 € (einfache Fahrt) mit dem Veranstaltungsticket.

Unser Tipp: Entspannt ankommen – nachhaltig reisen. Buchen Sie jetzt den Best-Preis der Deutschen Bahn! Das Extra für Sie als Besucher! Ihr Veranstaltungsticket zum bundesweiten Festpreis, von jedem DB-Bahnhof.

Veranstaltungsticket **einfache** Fahrt mit Zugbindung (solange der Vorrat reicht):

- 2. Klasse **54,90 €**
- 1. Klasse **89,90 €**

Veranstaltungsticket **einfache** Fahrt vollflexibel (immer verfügbar)

- 2. Klasse **74,90 €**
- 1. Klasse **109,90 €**

Das Angebot ist gültig bis zum 14.12.2019.

Buchen Sie jetzt online und sichern Sie sich das garantiert günstigste Ticket. Wir bieten Ihnen eine Übersicht aller Bahn-Angebote auf Ihrer Wunschstrecke.

Machen Sie Reisezeit zu Ihrer Zeit und nutzen Sie die An- und Abreise zum Arbeiten, Entspannen oder Genießen – mit 100% Ökostrom im Fernverkehr.

Alle Informationen zum DB Veranstaltungsticket finden Sie unter folgendem Link:

[www.bahn.de/p/view/bahnbusiness/geschaeftsreisen/buchung/veranstaltungsticket-faq.shtml](http://www.bahn.de/p/view/bahnbusiness/geschaeftsreisen/buchung/veranstaltungsticket-faq.shtml)

Zur Buchung geht es mit folgendem Link: [www.urologie.uk-erlangen.de](http://www.urologie.uk-erlangen.de)

## Spezial – Lufthansa Group Partner Airlines Sondertarife

Die Lufthansa Group Partner Airlines offerieren ein globales Streckennetz, das alle größeren Metropolen der Welt miteinander verbindet. Als Airline-Partner bieten die Lufthansa Group Partner Airlines vergünstigte Flugpreise und Sonderbedingungen für Teilnehmer, Besucher, Aussteller, geladene Gäste und Angestellte des Vertragspartners sowie deren Begleitung.

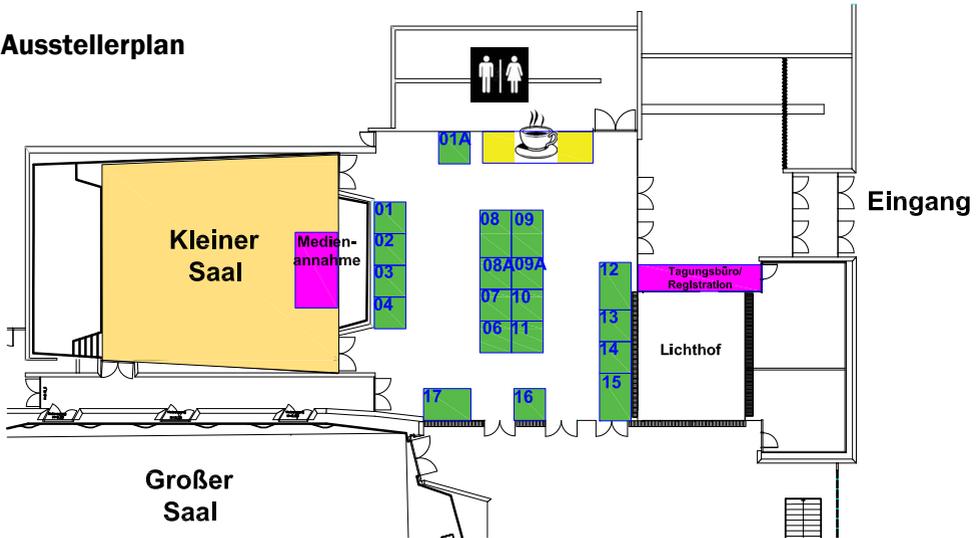
Um Ihre Buchung vorzunehmen, verwenden Sie bitte diesen Link [www.lh.com/Event-Flugbuchung](http://www.lh.com/Event-Flugbuchung) und geben den Zugangscode DEZQLQ in das Feld „Angebot für ermäßigte Flüge“ ein. Von dort aus werden Sie direkt auf die Online-Buchungs-Plattform geleitet. Automatisch wird Ihnen der ermäßigte Flugpreis angezeigt. Sollten günstigere Aktionstarife verfügbar sein, werden auch diese automatisch angezeigt.

Achtung: Lassen Sie Popups auf diese Website dauerhaft zu, da sich andernfalls das Fenster der Buchungsplattform nicht öffnet.

Die ermäßigten Tarife können Sie auch über Ihr IATA-Reisebüro beziehen. Reisebüros haben die Möglichkeit, die Ticketing Instructions unter Angabe des Zugangscodes via E-Mail an [lufthansa.mobility@dlh.de](mailto:lufthansa.mobility@dlh.de) anzufordern.

# Allgemeine Informationen

## Ausstellerplan



### Firma

APOGEPHA Arzneimittel GmbH  
 Aristo Pharma GmbH  
 Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA  
 concile GmbH  
 Dr. R. Pfleger GmbH  
 EDAP TMS GmbH  
 Eisai GmbH  
 EUSA Pharma (Germany) GmbH  
 Grachtenhaus-Apotheke  
 Ipsen Pharma GmbH

### Stand-Nr.

9  
 1  
 6  
 11  
 8  
 4  
 1A  
 9A  
 14  
 12

Janssen-Cilag GmbH  
 Jenapharm GmbH & Co. KG  
 Johnson & Johnson Medical GmbH – Ethicon  
 MDxHealth B.V.  
 MSD SHARP & DOHME GMBH  
 Novartis Pharma GmbH  
 Pfizer Pharma GmbH  
 Takeda Pharma Vertriebs GmbH & Co. KG  
 UROMED Kurt Drews KG

17  
 10  
 2  
 13  
 8A  
 7  
 15  
 16  
 3

### Transparenzvorgabe gemäß FSA-Kodex und AKG-Richtlinien

Gemäß den Vorgaben des FSA (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.) sollen die Bedingungen und der Umfang der Unterstützung von Mitgliedsunternehmen den Teilnehmern gegenüber sowohl bei der Kongressankündigung als auch -durchführung transparent dargestellt werden.

Gemäß den Richtlinien des AKG (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen e. V.) sollen die Mitgliedsunternehmen darauf hinwirken, dass ihre Unterstützung sowohl bei der Kongressankündigung als auch -durchführung vom Veranstalter offengelegt wird. Die Veröffentlichung von Art und Umfang der Gesamtunterstützung stellt keine Verpflichtung für die AKG-Mitgliedsunternehmen dar und erfolgt hier freiwillig nach schriftlichem Einverständnis.

Die regelmäßig aktualisierte Übersicht ist online unter [www.uk-erlangen.de](http://www.uk-erlangen.de) über den Punkt Sponsoren verfügbar.

Sollte für eine CME-Zertifizierung des Kongresses durch die zuständige Landesärztekammer eine Offenlegung aller gezahlten Ausstellungs- oder Sponsoring-Summen notwendig sein, so behält sich INTERPLAN vor, dem Folge zu leisten. Dazu werden lediglich Firmennamen und Summen offengelegt. Persönliche Daten werden keinesfalls weitergegeben.

# Aussteller/Sponsoren



Sponsoring: 1.980,- €



Sponsoring: 1.320,- €



Sponsoring: 1.320,- €



Sponsoring: 1.320,- €



Sponsoring: 1.980,- €



Sponsoring: 1.320,- €



Sponsoring: 660,- €



Sponsoring: 1.320,- €



Sponsoring: 1.320,- €



Sponsoring: 6.185,- €

Wir bedanken uns bei unseren Ausstellern/Sponsoren, ohne die die Durchführung der Veranstaltung nicht möglich wäre.

Stand bei Drucklegung

# Aussteller/Sponsoren



Sponsoring: 9.980,- €



Sponsoring: 1.320,- €



Sponsoring: 1.348,- €



Sponsoring: 660,- €



Sponsoring: 1.500,- €



Sponsoring: 1.320 €



Sponsoring: 1.980,- €



Sponsoring: 1.320,- €



Sponsoring: 1.320,- €

Wir bedanken uns bei unseren Ausstellern/Sponsoren, ohne die die Durchführung der Veranstaltung nicht möglich wäre.

Stand bei Drucklegung

## **Universitätsklinikum Erlangen**

Anstalt des öffentlichen Rechts  
91012 Erlangen

[www.uk-erlangen.de](http://www.uk-erlangen.de)

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.

**Wenn Sie künftig keine Informationen mehr aus der Urologischen und Kinderurologischen Klinik des Uni-Klinikums Erlangen erhalten wollen, wenden Sie sich an [uro-tagungssekretariat@uk-erlangen.de](mailto:uro-tagungssekretariat@uk-erlangen.de).**

Herstellung: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen

Fotos: © Ljupco Smokovski/Fotolia.com

© pressmaster/Fotolia.com